



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Harald Güller, Stefan Schuster, Dr. Paul Wengert, Susann Biedefeld, Klaus Adelt, Martina Fehlner, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Günther Knoblauch, Dr. Herbert Kränzlein, Andreas Lotte, Harry Scheuenstuhl, Reinhold Strobl, Arif Tasdelen, Ruth Müller SPD**

**Nachtragshaushaltsplan 2018;
hier: Personal an Feuerweherschulen
(Kap. 03 26 Tit. 422 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Kap. 03 26 (Feuerweherschulen) wird im Tit. 442 01 (Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Richter) der Ansatz für das Jahr 2018 von 4.204,8 Tsd. Euro um 126,3 Tsd. Euro auf 4.331,1 Tsd. Euro angehoben.

Die zusätzlichen Mittel dienen der Schaffung von zehn neuen Stellen für Brandoberinspektoren, Brandoberinspektorinnen in der BesGr A 10, die ab dem 1. Oktober 2018 besetzt werden können.

Das Nachtragshaushaltsgesetz wird entsprechend geändert; ein Änderungsantrag dafür liegt vor.

Begründung:

Die drei Feuerweherschulen im Freistaat in Würzburg, in Regensburg und in Geretsried leisten eine unverzichtbare Arbeit um den Ausbildungsstand der Freiwilligen Feuerwehren auf hohem Niveau zu erhalten. Aufgrund der hohen Nachfrage an Weiterbildung hat sich bei den Lehrkräften eine unverhältnismäßig hohe Anzahl an Überstunden aufgebaut.

Um dem hohen Bedarf Rechnung zu tragen, werden auch zurzeit die Unterkünfte massiv ausgebaut. Wenn in den Jahren 2020/2021 die Unterkünfte fertig gestellt sind, müssen auch genügend Lehrkräfte fertig ausgebildet zur Verfügung stehen. Hinzu kommen auch neue Ausbildungsbereiche (Amoklage, Terroranschläge, Großschadenslage), die sukzessive ausgebaut werden sollen. Deshalb werden zehn zusätzlichen Lehrerstellen gefordert.